

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales am Dienstag,
10.04.2018, 17:00 Uhr, Ratssaal

Anwesend:

Vom Ausschuss für Generationen und Soziales

Ausschussvorsitzender

Dennis Rohde SPD

Ausschussmitglied

Sylvia Bäcker	UWG	
Hartmut Bruns	FDP	als Vertretung für Herrn Würdemann
Ralf Geerdes	SPD	ab TOP 12
Cornelia Kuck	B 90/Grüne	
Bernd Kossendey	CDU	
Sonja Niemeier	CDU	als Vertretung für Frau Dierks
Bärbel Osterloh	CDU	
Manfred Rakebrand	SPD	
Siegfried Scholz	CDU	
Jörg Weden	SPD	bis Top 12 als Vertretung für Herrn Geerdes

beratendes Mitglied

Rene Schönwälder	Die Linke
Werner Wilde	ALFA

hinzugewähltes Mitglied

Katharina Obergöker	Jugendvertretung
Gotthard Schönbrunn	Seniorenbeirat
Gabriele Pauels	Kindergartenvertretung
Eckard Klages	Präventionsrat
Meike Meyer	Stv. Elternvertretung

von der Verwaltung

Jörg Pieper	Bürgermeister
Sigrid Lemp	Fachbereichsleiterin FB II
Alexandra Hechler	Protokollführung
Maren Dählmann	FD Jugend und Familie

Presse:

Herr Stölting, NWZ

Öffentlichkeit:

3 Zuhörer

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Rohde begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Aufgrund der Anwesenheit von Frau Dählmann wird nach Zustimmung durch den Ausschuss der TOP 13 vorgezogen und im Anschluss an TOP 07 behandelt.

Ansonsten wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2017

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2017 wird in der vorliegenden Fassung bei 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

6. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen hierzu keine Anträge vor.

7. Einwohnerfragestunde

Frau Borgerding, Metjendorf, teilt mit, dass sie einen Nachmittagskindergartenplatz für ihren 31/2-jährigen Sohn angeboten bekommen habe. Sowohl ihr Ehemann (ganztags) als auch sie seien berufstätig (vormittags). Sie stelle nun die Frage wie das organisiert werden solle.

FBL Lemp teilt mit, dass diese Problematik oder vergleichbare Konstellationen der Gemeindeverwaltung bekannt seien. Leider konnte die neue Kindertagesstätte-Süd nicht zum 01.08.2018 fertiggestellt werden, so dass im Südbereich diese Plätze für ein halbes Jahr fehlen. Die vorhandene Nachmittagsgruppe in Metjendorf wurde auf 25 Plätze ausgestockt, so dass zumindest noch Nachmittagsplätze angeboten werden konnten. Dass dies keine zufriedenstellende Lösung darstelle, gerade wenn eine Vereinbarkeit mit den Arbeitszeiten von Familien nicht hergestellt werden kann, sei der Verwaltung durchaus bekannt.

**8. Jahresrechnung 2016 für die Kindertagesstätten Metjendorf und Heidkamp des Trägers Ev. Kirchengemeinde Ofen-Metjendorf
Vorlage: B/1051/2018**

Auf Anfrage erläutert FBL Lemp wie es zu den Verzögerungen bei der Vorlage der Jahresrechnung 2016 / Haushaltsplan 2018 (TOP 09) gekommen ist. Es gab bei der RDS Schwierigkeiten in den Arbeitsprozessen, weil sie offensichtlich personell nicht ausreichend ausgestattet war. Zudem gab es in der Leitungsebene ebenfalls Personalwechsel, was nicht dazu beigetragen habe, dass Unterlagen zeitnah erstellt wurden (Stichwort Einarbeitung). Bei der jetzigen Leitung habe man ein gutes Gefühl. Es wird akribisch und kompetent gearbeitet. In diesem Zusammenhang wurde auch noch buchungstechnische Fehler aus der Vergangenheit (2014-2016) behoben. Die Strukturen in der RDS haben sich eindeutig verbessert.

Ausschussmitglied Weden verliest eine Stellungnahme der SPD-Fraktion zu TOP 08 und 09. Diese Stellungnahme ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ausschussvorsitzender Rohde stellt zur Diskussion, ob die Beratung zu diesem TOP aufgrund der Stellungnahme der SPD-Fraktion vertagt werden solle.

FBL Lemp teilt mit, dass die Jahresrechnung 2016 durch die RDS und der Gemeindeverwaltung mit sehr großem Aufwand erstellt und geprüft worden und in sich stimmig sei. Weiterhin führt sie aus, dass die Kindertagesstätten des kirchlichen Trägers inzwischen große Unternehmen und schwierig zu organisieren seien. Die Kirchengemeinde habe erkannt, dass man überfordert sei; dies war auch ein Grund, sich nicht um die Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte in Metjendorf zu bewerben. Inzwischen sei auch zum 15.03.2018 eine neue Mitarbeiterin (zunächst geringfügig) eingestellt worden. Die Kirchengemeinde und der Oberkirchenrat haben eingesehen, dass man tätig werden müsse. Hinsichtlich des Hinweises auf Überprüfung der Jahresrechnungen aus den Vorjahren wird mitgeteilt, dass der Verwaltungsausschuss den jeweiligen Jahresrechnungen zugestimmt habe und dementsprechend Nachzahlungen oder Gutschriften umgesetzt wurden. Ob hier noch eine inhaltliche Überprüfung erfolgen kann, müsse ggf. anwaltlich überprüft werden. Sofern tatsächlich eine Überprüfung der Vorjahre erfolgen soll, ist dies nicht durch die Gemeindeverwaltung leistbar. Zum jetzigen Zeitpunkt gebe es keine Anhaltspunkte, dass die Jahresrechnungen in den Vorjahren nicht regelkonform abgerechnet wurden.

Bürgermeister Pieper bemerkt, dass hier zunächst die Jahresrechnung 2016 zur Beschlussfassung stehe und dass diese korrekt sei.

Ausschussmitglied Osterloh teilt mit, dass sie den Eindruck über die Arbeitsabläufe bestätigen könne. Sie habe an fast allen Kuratoriumssitzungen teilgenommen und auch dort zeige sich ein unstrukturierter Ablauf (Sitzungen, Protokolle, Beschlüsse etc.). Die Verwaltung sollte die Abrechnungen auch in den Folgejahren im Blick behalten und ggf. müsse man dann auch Konsequenzen ziehen (ggf. Kündigung des Trägersvertrages).

Ausschussmitglied Kossendey stellt fest, dass die Lage misslich sei. Eine Zustimmung zur Jahresrechnung 2016 sollte erfolgen, aber darüber hinaus sollte zunächst ein Gespräch zwischen dem Träger und dem Bürgermeister erfolgen.

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass der Hinweis für ihn neu sei, dass verschiedene Haushaltsangelegenheiten nicht regelkonform durchgeführt sein sollen. Selbstverständlich werde er diesen Hinweis zum Anlass nehmen, um ein Gespräch mit der Kirchengemeinde/dem Oberkirchenrat zu führen. Über dieses Gespräch werden die politischen Gremien unterrichtet.

Sodann ergeht bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Jahresrechnungen 2016 für

- Kindergarten Heidkamp	832.927,06 €
- Integration Heidkamp	64.906,48 €
- Kindergarten Metjendorf	513.980,13 €
- Krippe Metjendorf	322.722,85 €

zu.

**9. Haushaltsplanung 2018 für die Kindertagesstätten Metjendorf und Heidkamp des Trägers Ev. Kirchengemeinde Ofen-Metjendorf
Vorlage: B/1052/2018**

Auf die beigegefügte Stellungnahme der SPD-Fraktion wird verwiesen.

Bürgermeister Pieper weist darauf hin, dass der bestehende Trägerschaftsvertrag aussagt, dass dem Träger ein eventuelles Defizit erstattet wird. Demzufolge könne zwar der letzte Satz der Beschlussempfehlung gestrichen werden, aber ein Ausgleich müsse schon wegen des gültigen Vertrages erfolgen. Allerdings werde die Gemeinde nicht für den zurückliegenden Zeitraum (Januar bis April 2018) eine Anpassung des höheren Abschlages vornehmen, sondern die Jahresrechnung abwarten.

Ohne weitere Beratung ergeht sodann einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

a) Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushalten 2018 für

– Kindergarten Metjendorf in Höhe von	596.800,00 €
– Krippe Metjendorf in Höhe von	391.400,00 €
– Kindergarten Heidkamp in Höhe von	882.600,00 €
– Integration Heidkamp in Höhe von	73.100,00 €

zu.

b) Der Verwaltungsausschuss nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die monatliche Vorauszahlungspauschale zur Defizitabdeckung an die Kirchengemeinde Ofen/Metjendorf ab Mai 2018 auf dem Niveau der Haushaltsplanung 2018 gezahlt wird. Eine Nachzahlung für die Monate Januar bis April 2018 erfolgt nicht. Ein Ausgleich erfolgt ggfls. nach Vorlage der Jahresrechnungen 2018.

**10. Jahresrechnung 2017 für die Heinrich-Kunst-Kindertagesstätte (KiGa und Krippe) des Träger Verein für Kinder e.V.
Vorlage: B/1053/2018**

Ohne Beratung ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2017 des Vereins für Kinder e.V. für den Kindergarten Heinrich-Kunst in Höhe von 306.972,75 € zu.

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2017 des Vereins für Kinder e.V. für die Kinderkrippe Heinrich-Kunst in Höhe von 363.933,09 € zu.

**11. Auswirkungen der Beitragsfreiheit im Kindergarten und der Änderungen der Einschulungsmodalitäten im Nds. Schulgesetz / Änderung der Richtlinie zur Gebührenregelung
Vorlage: B/1055/2018**

Ohne Beratung ergeht bei 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Richtlinie zur Gebührenregelung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Wiefelstede, wie im Entwurf in der Ausschusssitzung für Generationen und Soziales am 10.04.2018 vorgelegt, mit Wirkung ab 01.08.2018.

**12. Bericht FD Soziale Hilfen – Situation der Schutzsuchenden und Integrationsmaßnahmen
Vorlage: B/1050/2018**

Ohne Beratung ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht „Situation der Schutzsuchenden und Integrationsmaßnahmen“ zur Kenntnis

**13. Planung der Aktivitäten des Fachdienstes Jugend und Familie
Vorlage: B/1042/2018**

Dieser TOP wurde vorgezogen und als TOP 08 behandelt.

Die neue Leiterin des Jugendhauses Freiraum stellt sich kurz vor. Sie freue sich auf die neue Aufgabe und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Ohne weitere inhaltliche Diskussion über die geplanten Aktivitäten des FD Jugend und Familie ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht „Planung der Aktivitäten des Fachdienstes Jugend und Familie“ zur Kenntnis.

14. Jahresbericht MGH CASA 2017
Vorlage: B/1054/2018

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Jahresbericht 2017 MGH Casa zur Kenntnis.

15. Bericht des Seniorenbeirates (Herr Schönbrunn)

Herr Schönbrunn teilt mit, dass für die Seniorenarbeit 3 Schwerpunkte gesetzt wurden:

a)	Überarbeitung des Seniorenwegweisers
b)	Initiative Fit im Auto Dies soll der Verbesserung der Verkehrssicherheit der älteren Menschen verbessern
c)	Vorsorge für Notfälle - Notfalldose (Notfall im Haus) - Notfallkarte (Notfall außer Haus) - Dokumentenmappe (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung)

Herr Schönbrunn bittet die Verwaltung und die Parteien um Unterstützung bei den genannten Aufgaben.

Ausschussvorsitzender Rohde bedankt sich im Namen des Ausschusses für die Arbeit des gesamten Seniorenbeirates.

Ausschussmitglied Scholz biete seine Unterstützung im Hinblick auf die Dokumentenmappe an, denn hier gebe es schon fertig entwickelte Mappen (über das Ärztenetz).

Sodann nimmt der Ausschuss für Generationen und Soziales den Bericht des Seniorenbeirates zur Kenntnis.

16. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorgetragen.

17. Anfragen und Anregungen

a)	Ausschussmitglied Scholz geht auf die Ausführungen von Frau Borgerding zu Beginn der Sitzung (Einwohnerfragestunde) ein. Er fragt nach, ob schon eine Kontaktaufnahme zum Arbeitgeber erfolgt sei. Er als Arbeitgeber würde seinen Mitarbeiterinnen in vergleichbaren Fällen auch Nachmittagsarbeitsplätze zur Verfügung stellen. Frau Borgerding teilt mit, dass bereits alle Szenarien durchgespielt wurden. Sie habe durchaus einen Arbeitgeber, aber alles könne man eben nicht bewerkstelligen.
b)	Ausschussmitglied Geerdes berichtet über die Auswertung der Integrationsquote und der Langzeitleistungsbezieher (SGB II) mit und ohne Auswirkungen von Zuwanderung, Flucht und Asyl. Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

18. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Rohde bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 18.03 Uhr.

gez. Rohde
Ausschussvorsitzender

gez. Lemp
Fachbereichsleiter

gez. Hechler
Protokollführung



Dienstag, 10. April 2018

Sitzung „Ausschuss für Generationen und Soziales“ am 10. April 2018

hier: Stellungnahme zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 (Jahresrechnung 2016 und Haushaltsplanung 2018 für die Kindertagesstätten Metjendorf und Heidkamp – Träger Ev. Kirchengemeinde Ofen-Metjendorf)

Zur Sitzung des Fachausschusses werden von der Ev. Kirchengemeinde Ofen-Metjendorf

a) die Jahresrechnung 2016 (TOP 8) und

b) die Haushaltsplanung 2018 (TOP 9)

für die Kindertagesstätten Metjendorf und Heidkamp vorgelegt.

Die SPD-Fraktion kritisiert die verspäteten Vorlagen, denn gem. Trägerschaftsvertrag hätten die Vorlagen bereits Anfang 2017 (Jahresrechnung für 2016) bzw. im Sommer 2017 (Haushaltsplan für 2018) vorliegen müssen.

Zu verstärken ist die Kritik zusätzlich, wenn nur durch „umfangreiche Hilfestellungen seitens der Gemeinde“ die Vorlage von Jahresrechnung 2016 und Haushaltsplan 2018 möglich wurde. Es ist kaum nachzuvollziehen, dass die Gemeindeverwaltung zu einem „Reservedienstleister“ für die Ev.-Luth. Kirche Oldenburg wird. Wenn in der kirchlichen „Regionalen Dienstleistungsstelle Oldenburg“ (RDS) fachliche und personelle Probleme bestehen, dann muss die Ev.-Luth. Kirche Oldenburg diese in eigener Zuständigkeit lösen.

Irritiert zeigt sich die SPD-Fraktion außerdem über Gerüchte (aus „der Kirche“ heraus), dass in der Kirchengemeinde Ofen-Metjendorf auch in der Vergangenheit – z.T. zurück bis in das Jahr 2011 – verschiedene Haushaltsangelegenheiten nicht regelkonform durchgeführt worden sein sollen, z.B. bei Buchungen sog. „durchlaufender Posten“ oder bei der Zuordnung von Landeszuschüssen.

Hierzu verlangt die SPD-Fraktion Prüfungen (ggf. auch externe) und Klarstellungen durch die RDS Oldenburg bzw. durch die Ev.-Luth. Kirche Oldenburg.

Sollte diese Angelegenheit nicht nur ein Gerücht, sondern (wenn auch nur in Teilen) zutreffend sein, könnten sich ja Auswirkungen für die geleisteten gemeindlichen Defizitausgleiche ergeben.

Zur Klarstellung:

Grundsätzlich richtet sich die SPD-Kritik nicht gegen Mitglieder im Gemeindegemeinderat und schon gar nicht gegen die Mitarbeiter(innen) in den Kindertagesstätten Metjendorf und Heidkamp. Unsere Kritik richtet sich gegen bestehende Strukturen (und Administration) der Kirche.

Offensichtlich sind die Kindertagesstätten für „die Kirche“ zum „fünften Rad am Wagen“ geworden. Erklärt sich so auch der nachlässige kirchliche Verwaltungsumgang bezüglich Jahresrechnung 2016 und für die Haushaltsplanung 2018?

Grundsätzlich müssen wir feststellen, dass sich die (finanziellen) Beziehungen der „Ev.-Luth. Kirche Oldenburg“ zu den Kindertagesstätten in den letzten Jahrzehnten stark verändert hat – ein ehemaliger „Leuchtturm“ der christlichen Arbeit wurde weitgehend aufgegeben.

Beteiligte sich zuletzt „die Kirche“ noch mit 10% an den „anerkannten Fachpersonalkosten“ in den Kindertagesstätten unter ihrer Trägerschaft (was tatsächlich ohnehin lediglich 6% - 7% tatsächlich ausmachte), wurde selbst diese Regelung unter Nichtbeachtung vertraglicher Regeln aufgegeben. Der Oberkirchenrat setzte einen Beschluss der Synode um und „deckelte“ den Zuschuss auf 9.000,00 € je Gruppe und Jahr (13.500,00 € bei Ganztagsgruppen pro Jahr). Damit verabschiedet sich „die Kirche“ aus der zukünftigen Verantwortung für die Erzieher(innen), denn neben den Sach- werden natürlich auch die Personalkosten (tariflich bedingt) weiter steigen.

Für die SPD-Fraktion stellen sich daher verschiedene Fragen:

- Hat „die Kirche“ kein Interesse mehr an den Kindertagesstätten?
- Hat die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ofen-Metjendorf (vielleicht auf Weisung des OKR?) deshalb auch ihr Interesse an der Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte in Metjendorf nicht (bzw. nicht form-, zeit- und fristgerecht) angemeldet?

Wenn die Ev.-Luth. Kirche Oldenburg mit der Trägerschaft in Metjendorf und Heidkamp – warum auch immer – überfordert sein sollte, dann sollte man uns dies mitteilen. Trägerschaftsverträge können gekündigt werden. Aus der Kindertagesstätte Heidkamp könnte z.B. schnell eine kommunale Einrichtung werden. Die Mitarbeiter(innen) haben einen verlässlichen Partner verdient – und in kommunaler Trägerschaft würde die verantwortungsvolle Tätigkeit der Erzieher(innen) nach dem Tarifrecht „Öffentlicher Dienst“ abgegolten.

Die SPD-Fraktion ist jedenfalls nicht bereit, diese Form der „Zusammenarbeit“ weiter zu ertragen. Dass es auch anders geht, zeigt der TOP 10 der heutigen Tagesordnung, nämlich die Jahresrechnung für das **Jahr 2017** durch den „Verein für Kinder“ als Träger der Kindertagesstätte „Heinrich-Kunst“ in Ofenerfeld.

Zu den Beschlussempfehlungen:

Zu TOP 8 (Jahresrechnung 2016) stimmt die SPD-Fraktion nur unter dem Vorbehalt zu, dass Überprüfungen der Unterlagen (s.o.) keine Ansätze für Korrekturen aufzeigen.

Zu TOP 9 (Haushaltsplanung 2018) sollte bei Punkt b) durch die Verwaltung geprüft werden, ob der letzte Satz nicht gestrichen werden kann. („Ein Ausgleich erfolgt ggfls. Nach Vorlage der Jahresrechnung 2018“.)



Jörg Weden



SGB II-Kennzahlen

Auswertungen

Auswertung der Integrationsquote (IQ) und der Langzeitleistungsbezieher (LZB) mit und ohne Auswirkungen von Zuwanderung, Flucht und Asyl

Berichtsmonat Februar 2018

Version 1.0 - Stand: Februar 2018



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



Auswertung der Integrationsquote und der Langzeitleistungsbezieher mit und ohne Auswirkungen von Zuwanderung, Flucht und Asyl

Die folgenden Seiten beinhalten Auswertungen für die niedersächsischen zugelassenen kommunalen Träger zu den beiden SGB II-Kennzahlen "Integrationsquote" und "Veränderung des Bestandes der Langzeitleistungsbezieher" mit und ohne Auswirkung der Zuwanderung, Flucht und Asyl. Grundlage für die Auswertungen bilden jeweils die Grunddaten, die mit und ohne Auswirkungen von Zuwanderung, Flucht und Asyl ausgewiesen werden. Für die Auswertungen werden die sog. TOP8-Asylherkunftsländer (Personen mit der Staatsangehörigkeit: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien) betrachtet. Die einzelnen betrachteten Größen werden jeweils zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten - Wartezeit nach drei Monaten (WZ3), Wartezeit von null Monaten (WZ0 / aktueller Berichtsmonat) und im Jahresfortschrittswert (JFW) - dargestellt.

In den Übersichten wird jeweils die Entwicklung zum Vormonat (VM), zum Vorjahresmonat (VJM) und beim Jahresfortschrittswert zum Vorjahreszeitraum betrachtet. Dargestellt werden jeweils die Werte für alle niedersächsischen zugelassenen kommunalen Träger sowie für Niedersachsen und die niedersächsischen zKT insgesamt. Perspektivisch ist zusätzlich noch eine Auswertung auf Ebene der einzelnen Jobcenter geplant.

	Inhaltsverzeichnis	Seite
Deckblatt		
Inhaltsverzeichnis		1
Integrationsquote (IQ) - WZ3, WZ0 und JFW		2
Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) - WZ3, WZ0 und JFW		3
Anzahl der Integrationen (INT) - WZ3, WZ0 und JFW		4
Bestand an Langzeitleistungsbezieher (LZB) - WZ3, WZ0 und JFW		5
		6

Ansprechpartner
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Friedrichswall 1
30159 Hannover

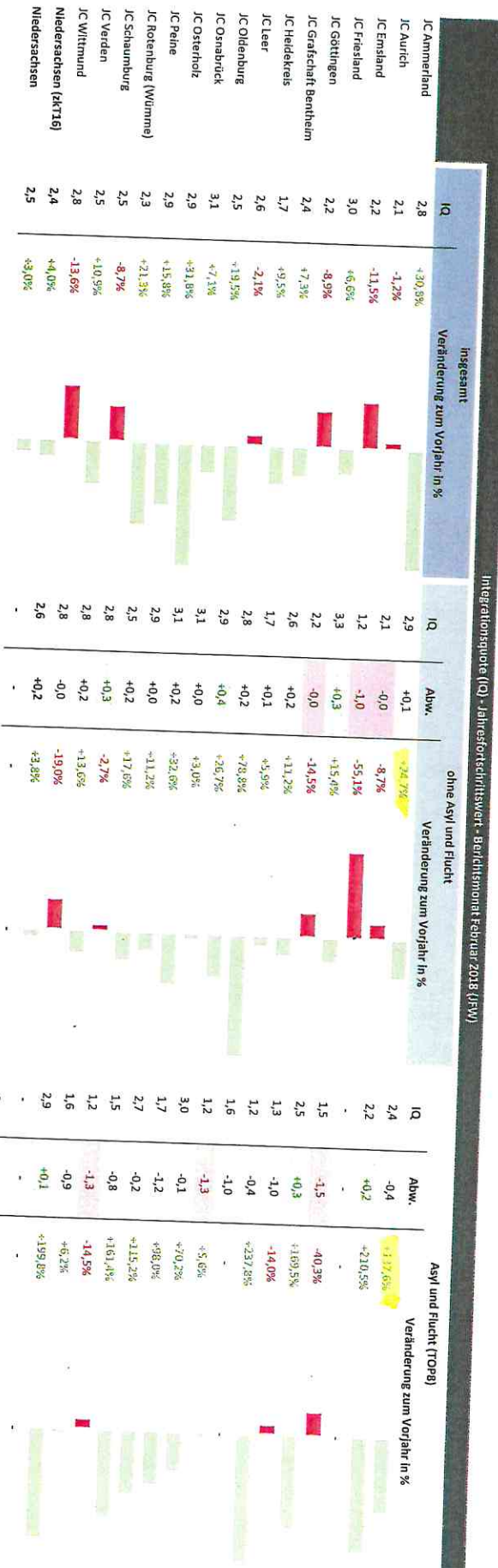
André Hartmann
0511/120-5726
andre.hartmann@mw.niedersachsen.de

Integrationsquote (IQ) im Berichtsmontat November 2017 (WZ3)

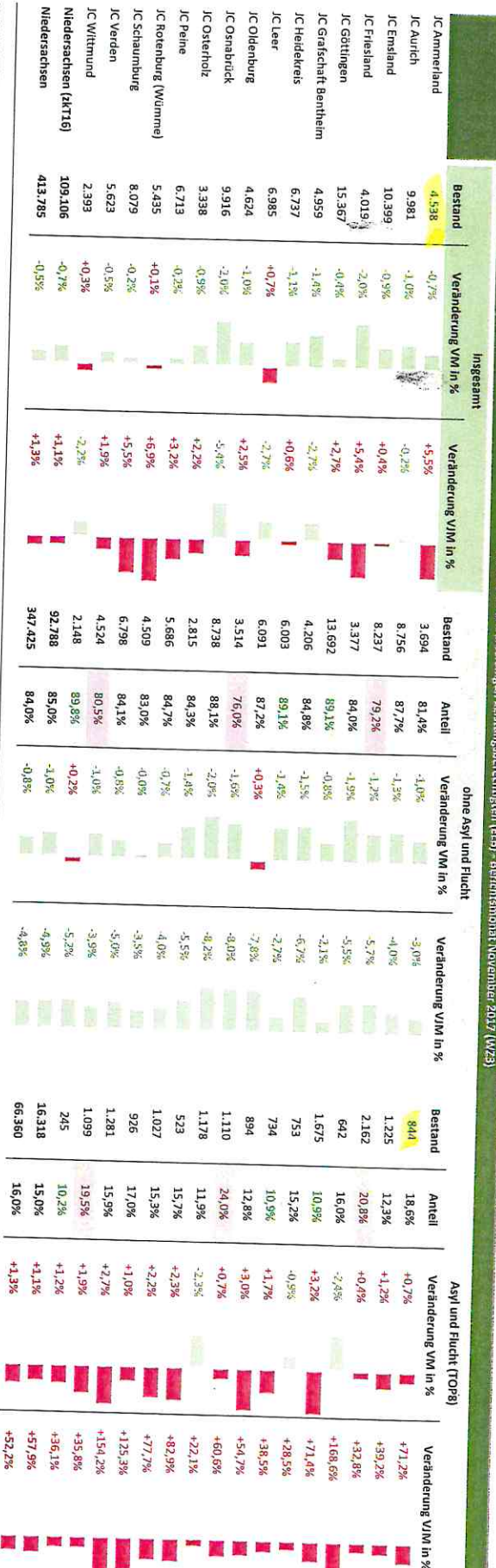
	Insgesamt				ohne Asyl und Flucht				Asyl und Flucht (TOP8)			
	IQ	Veränderung VM in %	Veränderung VIM in %	Abw.	IQ	Veränderung VM in %	Veränderung VIM in %	Abw.	IQ	Veränderung VM in %	Veränderung VIM in %	Abw.
JC Ammerland	25,6	-0,3%	-	+1,9	27,6	+0,2%	-	15,9	-9,7	-2,3%	-	-
JC Aurich	23,5	+0,4%	-	+0,5	24,0	+0,4%	-	19,6	-3,9	+0,0%	-	-
JC Emsland	26,8	+0,7%	-	+2,4	29,2	+0,8%	-	16,9	-9,9	+1,6%	-	-
JC Friesland	29,8	-0,4%	-	+2,5	32,2	-0,1%	-	13,8	-16,0	+3,5%	-	-
JC Göttingen	23,0	-1,2%	-	+0,5	23,5	-1,5%	-	17,4	-5,5	+4,1%	-	-
JC Grafschaft Bentheim	24,1	+2,9%	-	+0,9	25,0	+2,8%	-	18,5	-5,7	+4,4%	-	-
JC Heidekreis	22,2	-0,1%	-	+1,0	23,2	-0,1%	-	12,8	-9,4	+1,0%	-	-
JC Leer	25,5	-1,5%	-	-6,0	19,4	-1,9%	-	-	-	-	-	-
JC Oldenburg	22,2	-2,9%	-	+2,3	24,4	-2,2%	-	13,7	-8,4	-4,8%	-	-
JC Osnabrück	29,7	+0,9%	-	+1,6	31,3	+0,7%	-	16,8	-13,0	-6,2%	-	-
JC Osterholz	23,2	-3,0%	-	+1,1	24,3	-2,6%	-	16,0	-7,1	-5,7%	-	-
JC Peine	27,0	+0,8%	-	+1,9	29,0	+1,2%	-	13,6	-13,4	-1,0%	-	-
JC Rotenburg (Wümme)	22,6	+0,9%	-	+1,4	24,1	+0,5%	-	14,7	-7,9	+9,1%	-	-
JC Schaumburg	25,8	-1,1%	-	+1,5	27,3	-0,6%	-	14,0	-11,7	-1,8%	-	-
JC Verden	23,5	+1,5%	-	+0,1	23,7	+0,2%	-	22,9	-0,7	+8,6%	-	-
JC Wittmund	31,7	-0,2%	-	+1,2	32,9	-0,2%	-	19,5	-12,1	+2,2%	-	-
Niedersachsen (TKT16)	25,2	-0,1%	-	+0,8	26,0	-0,1%	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	24,6	+0,3%	-	+1,2	25,8	+0,4%	-	-	-	-	-	-

Integrationsquote (IQ) - Berichtsmontat Februar 2018 (aktueller Rand - WZ0)

	Insgesamt				ohne Asyl und Flucht				Asyl und Flucht (TOP8)			
	IQ	Veränderung VM in %	Veränderung VIM in %	Abw.	IQ	Veränderung VM in %	Veränderung VIM in %	Abw.	IQ	Veränderung VM in %	Veränderung VIM in %	Abw.
JC Ammerland	25,7	-0,4%	+6,0%	+1,9	27,7	-1,0%	+1,2%	16,7	-9,0	+5,4%	+24,2%	-
JC Aurich	23,2	-1,2%	+2,7%	+0,4	23,6	-1,4%	+1,8%	20,4	-2,8	+1,1%	+28,3%	-
JC Emsland	26,0	-2,3%	+5,9%	+1,0	27,0	-6,7%	+3,1%	17,5	-16,5	-3,8%	-15,6%	-
JC Friesland	29,8	-0,4%	-4,1%	+2,9	32,6	+0,2%	+2,1%	18,8	-5,6	+3,5%	+9,1%	-
JC Göttingen	21,7	-1,3%	-8,0%	+0,5	22,2	-1,7%	-7,8%	13,2	-4,2	-3,3%	-15,6%	-
JC Grafschaft Bentheim	24,4	-1,3%	+9,9%	+1,0	25,4	-1,0%	+9,3%	17,5	-4,2	+5,2%	+52,1%	-
JC Heidekreis	22,2	-2,5%	+5,2%	+1,0	23,2	-2,6%	+5,3%	18,5	-5,6	+7,7%	+77,5%	-
JC Leer	22,9	-0,9%	-7,1%	-4,2	20,7	+8,2%	-9,2%	13,5	-8,8	+0,4%	-	-
JC Oldenburg	22,3	-0,2%	-10,9%	+2,4	24,7	-0,3%	-6,8%	13,9	-8,4	+1,2%	-9,0%	-
JC Osnabrück	29,0	-2,0%	-2,2%	+1,4	30,4	-2,3%	-1,3%	18,3	-10,8	+3,0%	+37,5%	-
JC Osterholz	23,0	-2,0%	-13,5%	+1,2	24,3	-1,9%	-11,8%	15,9	-7,1	-1,4%	+6,0%	-
JC Peine	26,9	-1,1%	-4,1%	+1,9	28,8	-1,3%	-1,4%	15,3	-11,6	+4,8%	+4,3%	-
JC Rotenburg (Wümme)	22,6	-1,5%	+1,3%	+1,4	24,0	-1,2%	+3,2%	15,3	-7,3	-3,6%	+62,2%	-
JC Schaumburg	25,1	-1,1%	-2,6%	+1,9	26,9	-0,4%	+2,0%	13,2	-11,9	-4,6%	-8,7%	-
JC Verden	23,5	-0,8%	+1,0%	+0,3	23,8	-0,3%	-2,6%	22,1	-1,4	-3,1%	+55,8%	-
JC Wittmund	31,4	-1,3%	+0,1%	+1,1	32,5	-1,9%	-0,2%	21,2	-10,2	+9,8%	+94,6%	-
Niedersachsen (TKT16)	24,7	-1,4%	-1,6%	+0,8	25,6	-1,4%	-0,8%	-	-	-	-	-
Niedersachsen	24,1	-1,3%	+0,3%	+1,3	25,4	-1,2%	+1,4%	-	-	-	-	-



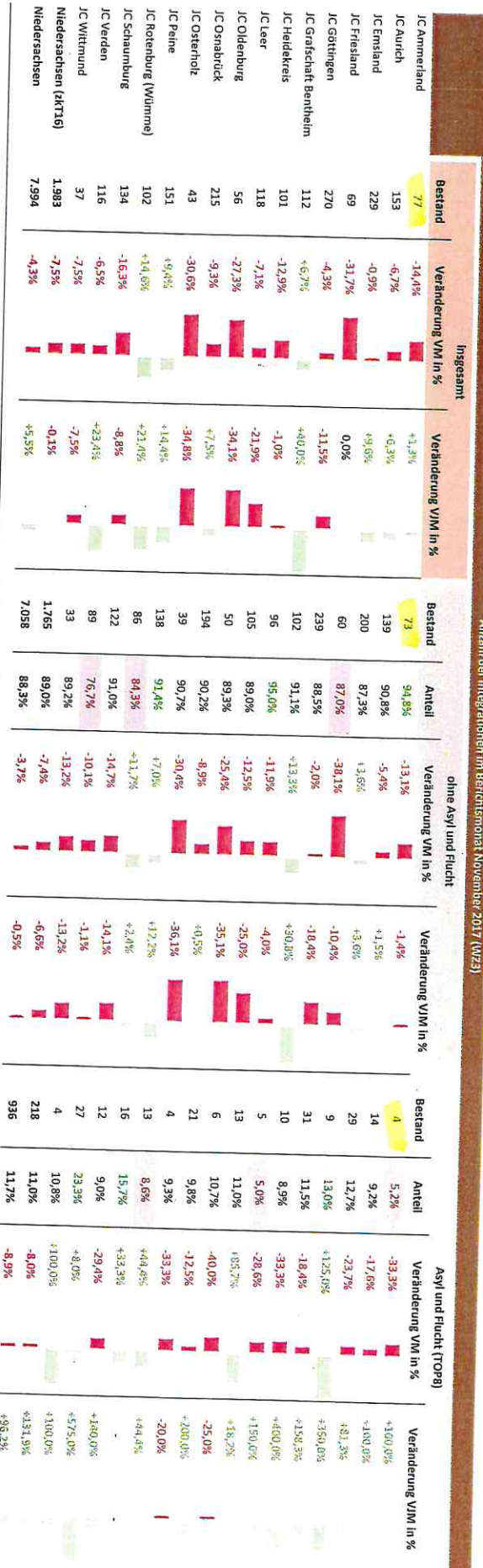
Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) - Berichtsmonat November 2017 (WZ3)



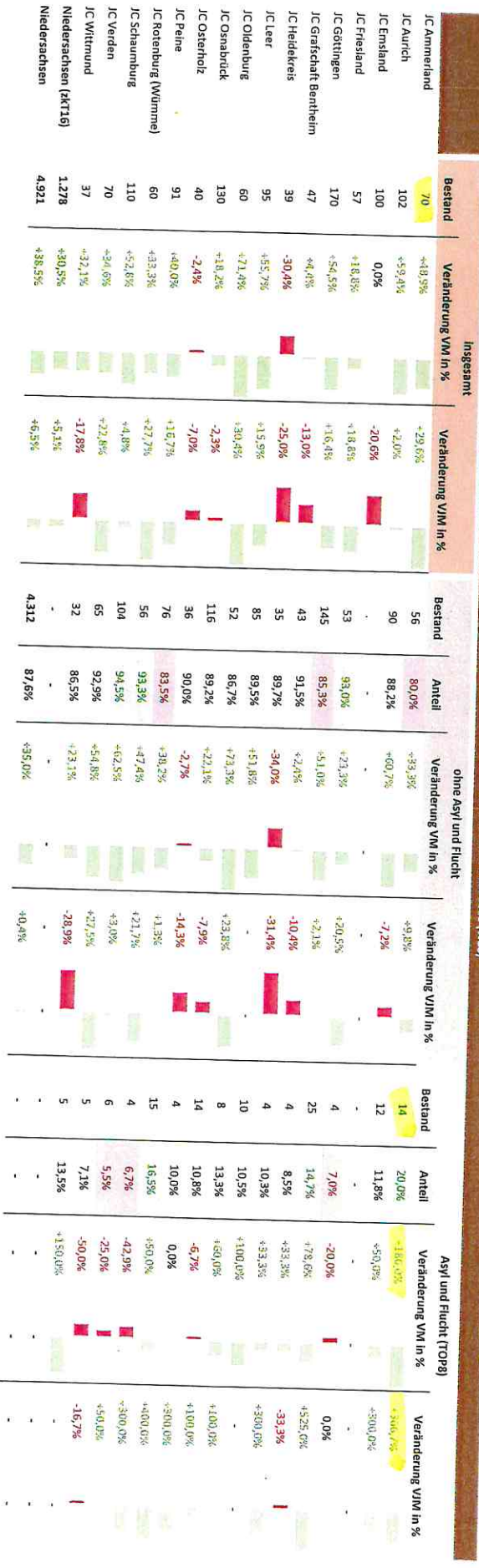
Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) - WZ3, WZ0 und JFW

durchschnittlicher Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) - Jahresfortschrittswert - Berichtsmonat Februar 2018 (JFW)									
	Insgesamt		ohne Asyl und Flucht		Asyl und Flucht (TOPs)				
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr in %	Bestand	Anteil	Bestand	Veränderung zum Vorjahr in %			
JC Ammerland	4.497	+4,7%	3.631	80,7%	866	+17,3%			
JC Aurich	9.751	-3,1%	8.545	87,6%	1.206	+24,2%			
JC Emsland	9.973	-1,9%	7.951	79,7%					
JC Friesland	3.880	+2,5%	3.277	84,4%	604	+115,5%			
JC Göttingen	14.878	+1,8%	13.195	88,7%	1.683	+55,9%			
JC Grafschaft Bentheim	4.719	-5,9%	3.973	84,2%	746	+16,3%			
JC Heidekreis	6.498	-1,4%	5.762	88,7%	736	+33,2%			
JC Leer	6.660	-4,4%	5.780	86,8%	880				
JC Oldenburg	4.428	+0,1%	3.360	75,9%	1.069	+36,7%			
JC Osterholz	9.506	-6,6%	8.388	88,2%	1.118	+7,7%			
JC Osterholz	3.295	+1,9%	2.751	83,5%	544	+51,5%			
JC Peine	6.586	+1,9%	5.547	84,2%	1.039	+62,6%			
JC Rotenburg (Wümme)	5.377	+1,2%	4.459	82,9%	918	+33,9%			
JC Schaumburg	7.947	+5,8%	6.584	82,9%	1.363	+148,6%			
JC Verden	5.428	-0,4%	4.361	80,4%	1.067	+23,1%			
JC Wittmund	2.405	-5,4%	2.164	90,0%	241				
Niedersachsen (ZKT16)	105.824	-0,7%							
Niedersachsen	401.205	-0,2%	330.824	82,5%		+16,7%			

Anzahl der Integrationen im Berichtsmonat November 2017 (WZ3)



Anzahl der Integrationen im Berichtsmonat Februar 2018 (WZ0)



Summe der Integrationen - Jahresfortschrittswert - Berichtsmontat Februar 2018 (JFW)

	Insgesamt		ohne Asyl und Flucht		Asyl und Flucht (TOP8)	
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr in %	Bestand	Anteil	Bestand	Anteil
JC Ammerland	126	+37,0%	105	83,3%	21	16,7%
JC Aurich	203	-4,2%	176	86,7%	27	13,3%
JC Emsland	223	-13,2%	99	44,4%	-	-
JC Friesland	118	+9,3%	109	92,4%	9	7,6%
JC Göttingen	332	-7,3%	290	87,3%	42	12,7%
JC Grafschaft Bentheim	112	+0,9%	102	91,1%	10	8,9%
JC Heidekreis	108	+8,0%	99	91,7%	9	8,3%
JC Leer	173	-6,5%	159	91,9%	14	8,1%
JC Oldenburg	110	+19,6%	97	88,2%	13	11,8%
JC Osnabrück	291	0,0%	258	88,7%	33	11,3%
JC Osterholz	94	+34,3%	85	90,4%	9	9,6%
JC Peine	190	+18,0%	162	85,3%	28	14,7%
JC Rotenburg (Wümme)	124	+22,8%	110	88,7%	14	11,3%
JC Schaumburg	201	-3,4%	184	91,5%	17	8,5%
JC Verden	137	+10,5%	120	87,6%	17	12,4%
JC Wittmund	67	-18,3%	60	89,6%	7	10,4%
Niedersachsen (KfTI6)	2.609	+2,2%	-	-	-	-
Niedersachsen	9.794	+3,8%	8.620	88,0%	-	-

Bestand an Langzeitleistungsbeziehem (LZB) - WZ3, WZ0 und JFW

Bestand an Langzeitleistungsbeziehem (LZB) - Berichtsmont November 2017 (WZ3)

	Insgesamt			ohne Asyl und Flucht			Asyl und Flucht (TOP8)	
	Bestand	Veränderung VM in %	Anteil	Bestand	Veränderung VM in %	Anteil	Bestand	Veränderung VM in %
JC Ammerland	2.565	-0,3%	93,2%	175	+8,0%	6,8%	175	+8,0%
JC Aurich	6.419	-0,3%	95,2%	307	+6,2%	4,8%	307	+6,2%
JC Emsland	5.460	+0,1%	95,1%	270	+12,0%	4,9%	270	+12,0%
JC Friesland	2.400	+0,9%	95,4%	111	+8,8%	4,6%	111	+8,8%
JC Göttingen	9.833	+0,2%	95,8%	411	+9,6%	4,2%	411	+9,6%
JC Grafschaft Bentheim	2.956	+0,2%	93,4%	194	+10,9%	6,6%	194	+10,9%
JC Heidekreis	4.277	-0,2%	94,2%	250	+12,1%	5,8%	250	+12,1%
JC Leer	4.029	-1,2%	90,5%	158	+2,6%	3,9%	158	+2,6%
JC Oldenburg	2.532	+0,4%	96,1%	241	+5,1%	9,5%	241	+5,1%
JC Osterbrück	5.745	-0,4%	96,8%	184	+10,8%	3,2%	184	+10,8%
JC Osterholz	1.895	-0,6%	94,6%	103	+6,2%	5,4%	103	+6,2%
JC Peine	4.073	+0,7%	92,0%	325	+16,5%	8,0%	325	+16,5%
JC Rotenburg (Wümme)	3.080	+0,0%	95,8%	129	+14,2%	4,2%	129	+14,2%
JC Schaumburg	4.891	-0,4%	94,6%	248	+5,1%	5,1%	248	+5,1%
JC Verden	3.232	+0,6%	92,5%	242	+7,5%	7,5%	242	+7,5%
JC Wittmund	1.441	-0,7%	97,3%	39	+5,4%	2,7%	39	+5,4%
Niedersachsen (ZKT16)	64.828	-0,1%	94,8%	3.387	+9,4%	5,2%	3.387	+9,4%
Niedersachsen	258.442	+0,1%	92,3%	19.667	+7,5%	7,7%	19.667	+7,5%

Bestand an Langzeitleistungsbeziehem (LZB) - Berichtsmont Februar 2018 (WZ0)

	Insgesamt			ohne Asyl und Flucht			Asyl und Flucht (TOP8)	
	Bestand	Veränderung VM in %	Anteil	Bestand	Veränderung VM in %	Anteil	Bestand	Veränderung VM in %
JC Ammerland	2.610	-0,1%	91,8%	214	+8,1%	8,2%	214	+8,1%
JC Aurich	6.339	+1,0%	94,2%	370	+7,2%	5,8%	370	+7,2%
JC Emsland	5.346	-0,5%	94,8%	121	+7,1%	5,2%	121	+7,1%
JC Friesland	2.348	+0,5%	94,5%	536	+9,2%	5,5%	536	+9,2%
JC Göttingen	9.830	+0,7%	91,9%	233	+3,1%	8,1%	233	+3,1%
JC Grafschaft Bentheim	2.876	-1,4%	92,9%	298	+4,9%	5,2%	298	+4,9%
JC Heidekreis	4.197	-0,1%	94,8%	208	+2,7%	5,2%	208	+2,7%
JC Leer	3.990	+1,0%	88,0%	221	+10,9%	3,9%	221	+10,9%
JC Oldenburg	2.486	-0,5%	96,1%	133	+7,0%	7,0%	133	+7,0%
JC Osterbrück	5.596	-0,2%	94,5%	400	+5,8%	5,5%	400	+5,8%
JC Osterholz	1.909	-0,1%	90,0%	170	+7,6%	6,2%	170	+7,6%
JC Peine	4.179	+0,8%	93,8%	302	+6,0%	7,4%	302	+6,0%
JC Rotenburg (Wümme)	3.075	-0,8%	91,6%	268	+5,5%	8,0%	268	+5,5%
JC Schaumburg	4.882	+0,3%	91,6%	57	+14,0%	3,9%	57	+14,0%
JC Verden	3.196	+2,0%	96,1%	23.644	+6,4%	9,2%	23.644	+6,4%
JC Wittmund	1.444	+1,1%	92,3%					
Niedersachsen (ZKT16)	64.303	+0,3%	92,3%					
Niedersachsen	257.708	+0,5%	92,3%					

Bestand an Langzeitleistungsbetreiber (LZB) - Jahresfortschrittswert - Berichtsmonat Februar 2018 (JFW)									
	Insgesamt		ohne Asyl und Flucht		Asyl und Flucht (TOP3)				
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr in %	Bestand	Anteil	Veränderung zum Vorjahr in %	Bestand	Anteil	Veränderung zum Vorjahr in %	
JC Ammerland	2.613	+1,8%	2.407	92,1%	+1,7%	207	7,9%	+15,7%	
JC Aurich	6.407	+0,2%	6.039	94,3%	-3,2%	368	5,7%	+138,2%	
JC Emsland	5.346	-3,4%	-	-	-	288	5,4%	+107,9%	
JC Friesland	2.369	-1,3%	2.248	94,9%	-4,8%	121	5,1%	+135,0%	
JC Göttingen	9.853	+0,7%	9.336	94,8%	-2,1%	517	5,2%	+104,8%	
JC Grafschaft Bentheim	2.910	-0,9%	2.680	92,1%	-5,0%	231	7,9%	+137,6%	
JC Heidekreis	4.258	+0,6%	3.964	93,1%	-3,2%	294	6,9%	+113,5%	
JC Leer	4.019	-5,7%	3.816	94,9%	-5,0%	203	5,1%	-	
JC Oldenburg	2.511	-2,9%	2.212	88,1%	-9,8%	299	11,9%	+122,3%	
JC Osnabrück	5.633	-5,4%	5.420	96,2%	-7,0%	214	3,8%	+66,1%	
JC Osterholz	1.917	-1,6%	1.789	93,3%	-5,0%	129	6,7%	+93,2%	
JC Peine	4.174	+1,7%	3.785	90,7%	-2,9%	389	9,3%	+91,2%	
JC Rotenburg (Wümme)	3.093	+2,7%	2.928	94,6%	-0,2%	166	5,4%	+112,2%	
JC Schaumburg	4.913	-0,6%	4.618	94,0%	-3,4%	296	6,0%	+83,5%	
JC Verden	3.218	-1,3%	2.953	91,7%	-5,3%	266	8,3%	+86,3%	
JC Wittmund	1.442	-2,0%	1.388	96,3%	-4,3%	54	3,7%	+132,6%	
Niedersachsen (akt16)	64.673	-1,2%	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	258.820	+0,3%	-	-	-	23.295	9,0%	+86,7%	